

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Cedocard I.V. 10 mg/10 ml Infusionslösung

Isosorbiddinitrat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Cedocard I.V. und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Cedocard I.V. beachten?
3. Wie ist Cedocard I.V. anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Cedocard I.V. aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Cedocard I.V. und wofür wird es angewendet?

Cedocard I.V. wird angewendet um Erwachsene zu behandeln bei:

- refraktärer Angina pectoris (schwer zu behandelnde Herzenge, mit beklemmendes, schmerzhaftes Gefühl in der Brust).
- plötzlicher und lange anhaltender Herzinsuffizienz (unzureichende Herzfunktion).
Bei Bedarf kann Ihr Arzt auch andere Präparate verordnen, wie wassertreibende und/oder herzstärkende Arzneimitteln.
- Myokardinfarkt (Herzinfarkt): bei anhaltenden Schmerzen oder bei ausgesprochener Herzinsuffizienz (unzureichende Herzfunktion).

2. Was sollten sie vor der Anwendung von Cedocard I.V. beachten?

Dieses Arzneimittel darf nicht angewendet werden,

- Wenn Sie allergisch gegen isosorbiddinitrat oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- Wenn Sie plötzlich Kreislaufprobleme haben, wie z. B. ohnmächtig werden und Schock (Zustand, in dem der Druck in den Blutgefäßen zu gering ist, um die Körperfunktionen aufrecht zu erhalten).
- Wenn Sie bestimmte schwere Herzprobleme haben [u. a. kardiogener Schock (Schock infolge einer Herzinsuffizienz), obstruktive Kardiomyopathie (Herzmuskelerkrankung), konstriktive Perikarditis (Herzbeutelentzündung) und Herztamponade (Kurzatmigkeit und Schmerzen in der Brust durch Flüssigkeit im Herzbeutel)].
- Wenn Sie einen zu niedrigen Blutdruck haben.
- Wenn Sie an Schwindel leiden (dies kann auf eine abnormal geringe Menge an zirkulierendem Blut hinweisen).
- Wenn Sie an schwerer Blutarmut leiden.
- Wenn Sie Phosphodiesterase-Hemmer einnehmen, z. B. Viagra (Sildenafil), Levitra (Vardenafil) oder (Tadalafil) zur Behandlung von Erektionsstörungen (siehe auch Rubriken „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“ und „Anwendung von Cedocard I.V. zusammen mit

- *anderen Arzneimitteln*“).
- Sie nehmen ein Arzneimittel, das den Wirkstoff Riociguat enthält. (siehe auch Rubriken „*Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen*“ und „*Anwendung von Cedocard zusammen mit anderen Arzneimitteln*“).

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

- Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Cedocard I.V. ist erforderlich,
 - bei einem niedrigen unteren Blutdruckwert (diastolischer Druck), wie z. B. bei einem Herzinfarkt (akutem Myokardinfarkt) oder bei unzureichender Funktion der linken Herzkammer
 - bei Aortenstenose und Mitralklappenstenose (Verengung an den Herzklappen)
 - bei Erkrankungen, die mit einem zu hohen Schädelinnendruck verbunden sind
 - bei orthostatischer Dysfunktion (Sie fühlen sich beim schnellen Aufstehen aus dem Sitzen oder Liegen schwindelig)
 - Hypothyreose (Schilddrüsenunterfunktion)
 - Mangelernährung
 - Schwere Leber- oder Nierenerkrankung (siehe auch Abschnitt 3 „*Wie ist Cedocard I.V. anzuwenden?*“)
 - Unterkühlung.
 Ihr Arzt wird Sie in diesen Fällen genau überwachen.
- Wenn Sie schon Arzneimittel anwenden, die, wie Cedocard, Nitrate als Wirkstoff enthalten. Sagen Sie Ihrem Arzt, welche anderen Arzneimittel Sie noch anwenden.
- Wenn Sie die Behandlung beginnen, wird Ihnen Ihr Arzt eine niedrige Dosis verordnen. Dadurch können mögliche Blutdrucksenkungen festgestellt werden, die jedoch selten vorkommen.
- Sie dürfen die Behandlung nicht abrupt unterbrechen. Es besteht das Risiko schwerer Anfälle von Angina pectoris (Anfälle mit beklemmendem, schmerzhaftem Gefühl in der Brust).
- Alkohol muss während der Behandlung vermieden werden, da dies die Blutdruck-senkende Wirkung von Cedocard I.V. verstärken kann (Siehe auch Rubriken „*Anwendung von Cedocard I.V. zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol?*“).
- Wenn Sie sich einer Erhaltungsbehandlung mit Cedocard I.V. unterziehen, dürfen Sie keine Phosphodiesterase-Hemmer zur Behandlung von Erektionsstörungen einnehmen, wie z. B. Viagra (Sildenafil), Levitra (Vardenafil) oder Cialis (Tadalafil). Außerdem dürfen Sie eine Behandlung mit Cedocard I.V. nicht unterbrechen, um einen Phosphodiesterase-Hemmer einzunehmen, da ein Risiko auf schwere Anfälle von Angina pectoris besteht (Anfälle mit beklemmendem, schmerzhaftem Gefühl in der Brust) (Siehe auch Rubriken „*Dieses Arzneimittel darf nicht angewendet werden*“ und „*Anwendung von Cedocard I.V. zusammen mit anderen Arzneimitteln*“).
- Sie dürfen keine akute Behandlung mit Cedocard I.V. erhalten, wenn Sie vor kurzem Phosphodiesterase-Hemmer zur Behandlung von Erektionsstörungen eingenommen haben, wie z. B. Viagra (Sildenafil), Levitra (Vardenafil) oder Cialis (Tadalafil). Sagen Sie Ihrem Arzt, welche anderen Arzneimittel Sie noch anwenden oder vor kurzem angewendet haben.
- Wenn Sie Arzneimittel anwenden, die Riociguat als Wirkstoff enthalten. Bei gleichzeitiger Anwendung kann die blutdrucksenkende Wirkung von Cedocard verstärkt werden.
- Wenn Sie durch eine Lungenerkrankung oder infolge einer ischämischen Herzkrankheit (Erkrankung mit verringerter Blutzufuhr zum Herz durch Verengung oder Verstopfung der Herzkranzadern) einen zu niedrigen Sauerstoffgehalt im Blut haben (Hypoxämie), muss

Cedocard mit Vorsicht verabreicht werden, da Cedocard eine Hypoxämie verschlimmern kann. Sprechen Sie im Zweifel mit Ihrem Arzt.

- Wenn Sie noch andere Arzneimittel einnehmen/anwenden. Lesen Sie bitte auch die Rubrik „*Bei Anwendung von Cedocard mit anderen Arzneimitteln*“.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Cedocard I.V. anwenden.

Anwendung von Cedocard I.V. zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

- Die blutdrucksenkende Wirkung von Cedocard I.V. kann bei gleichzeitiger Einnahme mit bestimmten Arzneimitteln verstärkt werden, zum Beispiel:
 - Betablocker, Calciumantagonisten, Vasodilatoren (blutdrucksenkende Arzneimittel);
 - ACE-Hemmer (bestimmte Gruppe von blutdrucksenkenden Arzneimitteln), MAO-Hemmer (Gruppe von Arzneimitteln gegen Depression und Parkinson);
 - Phosphodiesterase-Hemmer, wie z. B. Viagra (Sildenafil), Levitra (Vardenafil) oder Cialis (Tadalafil) zur Behandlung von Erektionsstörungen (siehe auch Rubriken „*Dieses Arzneimittel darf nicht angewendet werden*“ und „*Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen*“);
 - Neuroleptika, trizyklische Antidepressiva (Arzneimitteln, die zur Behandlung von schweren psychiatrischen Erkrankungen und Depressionen angewendet werden).
- Bei gleichzeitiger Verabreichung von Cedocard I.V. und Dihydroergotamin (Arzneimittel gegen Migräne) kann die Wirkung von Dihydroergotamin verstärkt werden. Daher muss die Dosis von Dihydroergotamin angepasst werden.
- Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie bereits ein Arzneimittel anwenden, das, wie Cedocard I.V., Nitrat als Wirkstoff enthält.
- Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie gleichzeitig Arzneimittel anwenden, die Sapropterin als Wirkstoff enthalten.
- Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie gleichzeitig Arzneimittel anwenden, die Riociguat als Wirkstoff enthalten. Bei gleichzeitiger Anwendung kann die blutdrucksenkende Wirkung von Cedocard verstärkt werden.

Anwendung von Cedocard I.V. zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Die gleichzeitige Verabreichung von Alkohol kann die blutdrucksenkende Wirkung von Cedocard verstärken.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Zu den Auswirkungen von Cedocard I.V. auf die Fortpflanzungsfähigkeit beim Menschen liegen keine Angaben vor.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Von der Einnahme von Cedocard I.V. während der Schwangerschaft ist abzuraten, weil über die Anwendung beim Menschen unzureichende Daten vorliegen. Cedocard I.V. darf während der Schwangerschaft nur angewendet werden, wenn Ihr Arzt es für unbedingt erforderlich hält, und nur unter ständiger Überwachung durch den Arzt.

Cedocard I.V. darf während der Stillzeit nur verabreicht werden, wenn Ihr Arzt der Ansicht ist, dass die Vorteile Ihrer Behandlung das eventuelle Risiko für den Fötus überwiegen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Cedocard I.V. kann eine Senkung des Blutdrucks bewirken, die mit Schwindel verbunden sein kann, insbesondere bei gleichzeitigem Alkoholkonsum. Das müssen Sie berücksichtigen, wenn Sie ein Fahrzeug führen oder eine Maschine bedienen.

Cedocard I.V. enthält Natrium

Cedocard I.V. enthält 0,15 mmol (3,54 mg) Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro ml oder 1,5 mmol (35,4 mg) Natrium pro Ampulle von 10 ml. Dies entspricht 1,8% der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung..

3. Wie ist Cedocard I.V. anzuwenden?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

- **Dosierung**
Ihr Arzt wird die Dosierung je nach Ihrem persönlichen Zustand festlegen. Bei unzureichender Funktion des Herzens wird Sie Ihr Arzt konstant überwachen.
- **Art der Verabreichung**
Intravenöse Anwendung
Cedocard I.V. wird, nach Verdünnung der Lösung, ausschließlich über eine Infusion verabreicht.

Hinweis für den Arzt: Nähere Informationen finden Sie in der Rubrik „Die folgenden Informationen sind nur für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt.“

Patienten mit Nierenproblemen

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie schwere Nierenprobleme haben. Ihr Arzt wird urteilen, ob eine Dosisanpassung notwendig ist.

Patienten mit Leberproblemen

Wenn Sie schwere Leberprobleme haben, kann Ihr Arzt es für notwendig halten, Ihre Dosis anzupassen.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre

Die Anwendung von Cedocard I.V. wird bei Kindern nicht empfohlen, da die Wirkung bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre nicht erwiesen ist.

Wenn Sie eine größere Menge von dieses Arzneimittel angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Cedocard I.V. haben angewendet, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antgiftzentrum (070/245.245).

Mögliche Anzeichen einer Überdosierung sind:

Blutdruckabfall, Blässe im Gesicht, Schwitzen, schwacher Puls, Tachykardie (schnellerer Herzschlag), Schwindel beim Aufstehen, Kopfschmerzen, Schwäche, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Methämoglobinämie (Erkrankung, bei der nicht genügend Sauerstoff in das Blut aufgenommen wird). Bei Einnahme sehr hoher Dosen kann der Schädelinnendruck ansteigen, was zu bestimmten Erscheinungen im Gehirn führen kann.

Im Falle einer starken Blutdrucksenkung, die mit Schwindel einhergeht, legen Sie sich dann hin, und zwar mit dem Kopf niedriger als mit den Beinen.

Wenn Sie die Anwendung von dieses Arzneimittel vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von dieses Arzneimittel abbrechen

Sie dürfen die Behandlung mit diesem Arzneimittel nicht abrupt abbrechen, weil dann das Risiko auf schwere Anfälle von Angina pectoris besteht (Anfälle mit beklemmendem, schmerzhaftem Gefühl in der Brust). Wenden Sie sich immer an Ihren Arzt, um die Dosis langsam abzubauen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Dieses Arzneimittel kann folgende Nebenwirkungen haben:

Sehr häufig vorkommende Nebenwirkungen (tritt bei mehr als 1 von 10 Patienten auf)

- Kopfschmerzen

Häufig vorkommende Nebenwirkungen (tritt bei 1 bis 10 von 100 Patienten auf)

- Schwindel
- Schläfrigkeit
- Tachykardie (schnellerer Herzschlag)
- orthostatische Hypotonie (plötzlicher Blutdruckabfall beim Aufstehen)
- Asthenie (Schwächegefühl)

Gelegentlich vorkommende Nebenwirkungen (tritt bei 1 bis 10 von 1000 Patienten auf)

- Stärkere Angina pectoris (beklemmendes, schmerzhaftes Gefühl in der Brust)
- Kreislaufkollaps [eine Störung des Blutkreislaufs (Kollaps), die eventuell mit einer Verzögerung des Herzrhythmus (Bradyarrhythmie) oder Ohnmacht (Synkope) verbunden ist]
- Übelkeit
- Erbrechen
- allergische Hautreaktionen wie Hautausschlag, Flush (plötzliche Rötung von Hals und Gesicht)

Sehr selten vorkommende Nebenwirkungen (tritt bei weniger als 1 von 10000 Patienten auf)

- Pyrosis (Sodbrennen)
- Stevens-Johnson-Syndrom (schwere Entzündung, vor allem der Schleimhäute)
- Angioödem (plötzliche Flüssigkeitsansammlung in Haut und Schleimhäuten)

Häufigkeit nicht bekannt (ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Exfoliative Dermatitis (Hautentzündung mit Abschuppen)
- gesenkten Blutdruck

Auch die folgenden Nebenwirkungen wurden gemeldet:

Starker Blutdruckabfall, der mit Übelkeit, Erbrechen, Ruhelosigkeit, Blässe und vermehrtem Schwitzen verbunden sein kann; Hypoxämie (zu niedriger Sauerstoffgehalt im Blut).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das aufgeführte nationale Meldesystem anzeigen:

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte
www.afmps.be
Abteilung Vigilanz
Website: www.notifieruneffetindesirable.be
e-mail: adr@fagg-afmps.be

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Cedocard I.V. aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Für die verdünnte Lösung: Verdünnte Lösung im Kühlschrank lagern, sofern sie nicht innerhalb 24 Stunden verbraucht wird. Aus mikrobiologischer Sicht muss das Produkt sofort verbraucht werden. Wenn es nicht sofort verbraucht wird, ist der Anwender für die Dauer und die Bedingungen der Aufbewahrung der verdünnten Lösung bis zur Anwendung verantwortlich. Die Lösung darf normalerweise nicht länger als 24 Stunden bei 2 bis 8 °C aufbewahrt werden, es sei denn, die Rekonstitution/Verdünnung fand unter kontrollierten und validierten aseptischen Bedingungen statt.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Cedocard I.V. enthält

- Der Wirkstoff ist Isosorbiddinitrat (0,1% = 10 mg/10 ml).
- Die sonstigen Bestandteile sind Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke, Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung) und Salzsäure (zur pH-Einstellung).

Sie auch die Rubrik 2 „*Cedocard I.V. enthält Natrium*“

Wie Cedocard I.V. aussieht und Inhalt der Packung

Klare, farblose und geruchlose Infusionslösung , verfügbar in:

Ampullen: Packungen mit 10 farblose Glasampullen Ampullen von 10 ml (10 mg Isosorbiddinitrat).

Abgabe

Verschreibungspflichtig

Pharmazeutischer Unternehmer

Cheplapharm Arzneimittel GmbH
Ziegelhof 24
17489 Greifswald
Deutschland

Hersteller

Aesica Pharmaceuticals GmbH
Alfred-Nobel-Strasse 10
40789 Monheim
Deutschland

Zulassungsnummern

Cedocard I.V. 10mg/10 ml Ampullen: BE117135

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 08/2025.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 08/2025.

Die folgenden Informationen sind nur für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt:

Dosierung

Die Dosierung wird individuell angepasst.

Empfohlen wird mit einer Dosis von 2 mg/Stunden anzufangen und die Dosierung allmählich anhand der hämodynamischen Parameter und/oder Schmerzlinderung auf maximal 7 mg/Stunden zu erhöhen. Bei schwerer Herzinsuffizienz ist eine Dauerüberwachung mit Kontrolle des enddiastolischen Drucks erforderlich.

Art der Anwendung

Ausschließlich intravenös verabreichen. Die Cedocard I.V. Infusionslösung darf nicht direkt injiziert werden, sondern muss verdünnt mit einer geeigneten Lösung intravenös infundiert werden.

Die Cedocard I.V. 10 mg/10 ml Infusionslösung darf mit allen Infusionslösungen verdünnt werden, die durchwegs in Krankenhäusern verabreicht werden, wie physiologische Kochsalzlösung, 5 bis 30%ige Glucoselösung, Krebs-Ringer-Lösung, Lösung mit Albumin.

Cedocard I.V. darf entweder nach Verdünnung in einer intravenösen Dauerinfusion mittels eines automatischen Infusionsgerätes oder unverdünnt mithilfe einer Spritzpumpe in Krankenhausumgebung bei konstanter kardiovaskulärer Überwachung verabreicht werden.

Je nach Art und Schwere der Erkrankung müssen die üblichen Kontrolluntersuchungen (Symptome, Blutdruck, Herzrhythmus, Harn) durch invasive hämodynamische Messungen durchgeführt werden. Cedocard I.V. muss unmittelbar nach dem Öffnen unter aseptischen Bedingungen verdünnt werden. Die verdünnte Lösung muss sofort verbraucht werden.

Material, das aus Polyethylen (PE), Polypropylen (PP) oder Polytetrafluorethylen (PFTE) hergestellt ist, ist erwiesenermaßen zur Infusion von Cedocard I.V. Lösungen geeignet.

Bei Einsatz von Material aus Polyvinylchlorid (PVC) oder Polyurethan (PU) wurde jedoch Verlust an Wirkstoff durch Adsorption nachgewiesen. Wenn diese Materialien verwendet werden, muss die Dosis an die Bedürfnisse des Patienten angepasst werden.

Cedocard I.V. enthält kein Polypropylenglykol, Ethanol oder Kaliumionen. Cedocard I.V. 10 mg/10 ml Infusionslösung darf nicht mit anderen Arzneimitteln gemischt werden, es sei denn, dies wird ausdrücklich empfohlen.

Da Cedocard I.V. mit dem Wirkstoff übersättigt ist, kann ein Ausfällen von Kristallen beobachtet werden, wenn Cedocard I.V. unverdünnt angewendet wird. Wenn Kristalle beobachtet werden, ist es sicherer, die Lösung nicht anzuwenden, obwohl die Wirksamkeit unter normalen Umständen nicht eingeschränkt ist.

<i>Beispiel eines Verabreichungsschemas Dosierungen bei Anwendung von 250 ml zubereiteter Infusionslösung mit Cedocard I.V. 10 mg/10 ml Ampullen</i>			
Gewünschte Cedocard Dosis pro Stunde	2 mg	4 mg	6 mg

Anzuwendende Ampullen anzahl	1 Amp.	5 Amp.	1 Amp.	5 Amp.	1 Amp.	5Amp.
Volumen zu ersetzender Infusionslösung (ml)	10	50	10	50	10	50
Infusionsdauer (in Stunden)	5 Std.	25 Std.	2½ Std.	12½ Std.	1 ² / ₃ Std.	8 ¹ / ₃ Std.
Infusion in ml pro Stunde	50	10	100	20	150	30
Tropfen pro Minute	16-17	3-4	33-34	6-7	50	10
Konz. Cedocard Mikrogramm/ml	40	200	40	200	40	200